

Hersteller: B.BRAUN SE

B. Braun SE

Carl-Braun-Straße 1

34212 Melsungen

Email: info@bbraun.com

Warnhinweis

Dafilon-Nahtmaterialien dürfen nicht resterilisiert werden. Offene, nicht benutzte oder beschädigte Packungen sind zu verwerfen.

Nicht wiederverwenden: Gefahr der Patienten- und/oder Anwenderinfektion und Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Produkte durch Wiederverwendung.

Die Verschmutzung und/oder beeinträchtigte Funktion der Produkte können zu Verletzung, Krankheit oder Tod führen.

Vorsichtsmaßnahmen

Der Anwender muss beim Einsatz von Nahtmaterial mit der entsprechenden chirurgischen Nahttechnik vertraut sein. Bei der Handhabung von Nahtmaterialien sollte sorgfältig darauf geachtet werden, dass sie durch die Anwendung chirurgischer Instrumente wie Pinzette oder Nadelhalter nicht durch Quetschen oder Knicken beschädigt werden. Achten Sie bei der Verwendung von Nahtnadeln darauf, die Nadel nicht zu beschädigen. Fassen Sie die Nadel stets in einem Bereich von Drittel bis zur Hälfte des Abstands vom Ende der Fadenbefestigung zur Nadelspitze. Eine Fadenfixierung am Fadenbefestigungsende kann die Nadel verbiegen oder einen Bruch der Nadel verursachen.

Vermeiden Sie eine Verformung von Nadeln, da die Nadel dadurch an Stärke und dem Widerstand gegenüber Biegung und Bruch einbüßen kann. Durch eine unangemessene Spannung der Nadel-Faden-Fixierung kann es zum Ablösen des Fadens von der Nadel kommen.

Vorsicht beim Hantieren mit chirurgischen Nadeln, um versehentliche Stichverletzungen zu vermeiden. Nadeln nach der Verwendung über einen dafür vorgesehenen Behälter entsorgen. Achten Sie auf eine richtige Positionierung der Knoten und eine angemessene Knotensicherheit.

Nebenwirkungen

Wie bei jedem anderen Nahtmaterial kann ein längerer Kontakt mit Salzlösungen wie etwa Urin und Galle zu Lithiasis führen. Die folgenden Nebenwirkungen können mit der Verwendung dieses Produktes einhergehen: Gewebeverletzung, vorübergehende lokale Reizung, vorübergehende entzündliche Fremdkörperreaktion, erhöhte bakterielle Infektionsanfälligkeit, Wunddehiszenz, hypertrophe Vernarbung/Granulombildung, Schmerz, Serom, Hämatom, Ödeme, Stichkanalblutung, erhöhte allergische Reaktion.

In seltenen Fällen wurden allergische Reaktionen oder Überempfindlichkeit gegenüber dem Nahtmaterial beobachtet.